



Arnim Schubring (links) und Christoph Heinemann gestalten die Lesung im Sonnenhof. Schütz

## Tiefer Blick unter die Oberfläche

Arnim Schubring liest im Sonnenhof

**ALIGSE.** Man kennt den Begriff der Gebrauchslyrik. Der Name an sich ist eher abfällig gemeint und bezeichnet Texte, die literaturwissenschaftlichen Ansprüchen angeblich nicht genügen. Einen solchen Gebrauchslyriker müsste man, wenn man in Schubladen dächte, wohl auch Arnim Schubring nennen.

Der Fallerslebener hatte zu seiner Lesung gestern Nachmittag im Seniorenzentrum Sonnenhof in Aligse eigene Texte mitgebracht, die nicht an hohe Lyrik oder Prosa heranreichen. Aber das sollten sie auch nicht. Schubrings Literatur war im besten Sinne unterhaltsam. Wäre es dabei geblieben, wäre es tatsächlich reine Gebrauchslyrik. Aber Schubrings Texte verfügten noch über eine weitere Ebene, in der er tiefe Menschlichkeit aufblitzen ließ. Das mag kitschig klingen, war es aber keineswegs: Das Wort Nachdenken kam sehr häufig vor bei dem 59-jährigen. Egal ob er über die Seele sinnierte oder den Wert der Schönheit – stets war er darauf bedacht, auf geradezu philosophische Weise unter die Oberfläche jeder Sache zu schauen.

Begleitet wurde Schubring von Christoph Heinemann, der Jazzstandards und Popsongs am Stehpiano spielte. tz

# Eltern und Schüler hacken Eis

Rutschgefahr gebannt: Schulhof von IGS und Schule am Ried ist jetzt wieder sicher



Anti-Eisaktion auf dem Schulhof in Hämelerwald: Malin (10, von links), Joke (11), Helena (11) und Joshua (9) rücken dem Eis mit Hacken und Schaufeln zu Leibe. Eggers

**Die Schüler der Schule Am Ried und der Integrativen Gesamtschule (IGS) Lehrte können ihre Pausen wieder unbesorgt im Freien verbringen: Der Schulhof ist am Wochenende von Eltern und Kindern gemeinsam enteist worden.**

VON KATJA EGGERS

**HÄMELERWALD.** Sie klopfen und hackten und schippten und schoben: Rund 30 Eltern und Schüler

haben am Sonnabend eigenhändig zu Schaufeln, Spaten, Eispickeln und Hacken gegriffen. Mit den Gerätschaften rückten sie den dicken Eisschichten auf dem gemeinsamen Außengelände der Schule am Ried und der IGS Lehrte zu Leibe. „Weil die Stadt es nicht schafft, die Schulhöfe in Lehrte von Eis und Schneeresten zu befreien, werden wir jetzt selber aktiv“, sagte Horst Ruser, Vorsitzender des Elternschulrats der IGS. Den Anstoß zu

der Enteisungs-Aktion hatte Schulleiter Bernhard Mellentin gegeben.

Seiner Bitte um Unterstützung kamen am Wochenende viele fleißige Helfer nach. Die Gruppe leistete ganze Arbeit. Nach rund drei Stunden war die große Fläche vor dem Schulgebäude am Riedweg weitestgehend vom Eis befreit; den Rest dürfte das einsetzende Tauwetter bald schaffen. „Jetzt können wir in der Pause wieder draußen

spielen“, sagte IGS-Fünftklässlerin Helena Brandenburg. In den vergangenen Tagen hatten die Mädchen und Jungen ihre Pausen überwiegend in der Schule verbracht. Vor allem in den Nebenbereichen des Hofes wie bei den Fahrradständern bestand extreme Rutschgefahr. Dort hatte sich Tauwasser gesammelt, das wieder gefroren war und den Schulhof in eine gefährliche Eisbahn verwandelt hatte, sagte Ruser.

## Der richtige Tornister schont die Rücken der Schulkinder

Viel Andrang bei der Schulranzenmesse der Krankenkasse BKK

VON KATJA EGGERS

**LEHRTE.** Klara strahlt. Die Fünfjährige kommt im Sommer in die Schule und hat nach langem Suchen endlich den idealen Tornister gefunden. Er ist dunkelblau und mit rosafarbenen Pferden und Sternchen verziert. Und: Klaras Ranzen ist an die Form und Bedürfnisse der kindlichen Wirbelsäule angepasst, liegt fest auf dem Rücken auf und verrutscht auch nicht, wenn Klara hüpfend

springt. Das war Klaras Mama, Alexandra Haase, sehr wichtig. „Wir sind extra aus Hannover hergekommen, um uns bei der Suche nach dem richtigen Tornister professionell beraten zu lassen“, sagte Haase.

Auf der Schulranzenmesse der Krankenkasse BKK wurde Mutter und Tochter am Sonnabendmorgen eine große Auswahl an Tornistern, Rucksäcken und Sporttaschen geboten. Die Mitarbeiterinnen der Lehrter Buchhandlung

Böhnert hatten alle Hände voll zu tun. „Die Nachfrage ist so groß, dass wir schon Ranzen nachschub aus anderen Geschäftsstellen angefordert haben“, sagte Filialleiterin Sevgile Cengil.

Neben dem Tragekomfort spielte bei der Ranzenwahl aber auch die Optik eine Rolle. Bei den Mädchen stünden Pferdomotive und die Farben Rot und Pink hoch im Kurs. Jungen würden hingegen Ranzen mit Rennautos und Dinosauriern vorziehen und Blau- und



Rita Pufal von der Buchhandlung Böhnert hilft Till (6) beim Anlegen des Schulranzens. Eggers (2)

Grüntöne bevorzugen, sagte die Expertin. Auch Tipps für eine ausgewogene Ernährung gaben die BKK-Mitarbeiter. An ihren Ständen konnten sich die künftigen



Alexandra Haase schaut zu, wie Tochter Klara (6) ein gesundes Frühstück einpackt.

Schulkinder Brotdosen für ein gesundes Frühstück packen. Bei der Kinderolympiade standen Gummibärchenweitwurf und Kinder schminken auf dem Programm.